

Brauereien; es giebt aber kaum irgend eine Industrie, die in London nicht irgendwie vertreten wäre. Auch Buchdruck und Buchhandel nehmen eine sehr hohe Stellung ein. Die eigentlichen Industrieviertel stehen natürlich zur Themse und ihrem Schiffsverkehr in engster Beziehung.

Die Einfuhr ist viel bedeutender als die Ausfuhr, da Rohstoffe und Waren aus allen Theilen der Erde, besonders aus Ostindien und China zusammenströmen, um von hier aus den englischen Provinzen und den andern Ländern Europas zugeführt zu werden.

3. Der ungeheure Verkehr der Riesenstadt wird durch neun große, hier ausgehende Hauptbahnen, durch zahlreiche Vorortbahnen und durch die meist in tiefen Einschnitten und Tunneln laufenden Stadtbahnen vermittelt, die es hauptsächlich ermöglichen, daß der Londoner tagsüber seine Geschäfte in der City, dem Ost- oder Südennde erledigen, abends aber die Außenteile der Stadt oder die Vororte aufsuchen kann, wo er gesünder und billiger wohnt. Daneben vermitteln zahlreiche Straßenbahnen und kleine Dampfer einen großen Teil des Verkehrs. Da die Themse unterhalb London Bridge nicht überbrückt werden kann, sind die beiden Themsetunnel angelegt worden; durch den einen von beiden fährt unter dem Bette des Flusses hinweg eine vielbenutzte Eisenbahn. Der Verkehr der Fußgänger wird durch vortreffliche Bürgersteige sehr erleichtert; sie bestehen aus Quadersteinen und gewähren in den Hauptstraßen acht und mehr Personen Raum, um bequem neben einander hinzuwandeln. Auch haben die Engländer die Gewohnheit, den Entgegenkommenden nach rechts auszuweichen, wodurch alles Stoßen und Drängen verhindert wird. Über die Wagen hält die Polizei strenge Aufsicht, die Droschken sind alle nummeriert, und wehe dem Kutscher, der den festgesetzten sehr billigen Fahrpreis überschreiten wollte. Zu jeder Stunde der Nacht kann man sich, auch mit Schätzen beladen, einer Droschke oder einem Cab\*) anvertrauen, wenn nur jemand aus dem Hause, wo man einsteigt, die Wagennummer so ins Auge faßt, daß es der Kutscher gewahrt.

4. Die Umgebung Londons ist ungemein freundlich durch die reiche Abwechslung von kleinen Städten, Dörfern, Landsitzen und durch das frische Grün des zwar nicht wald-, aber doch baumreichen Landes. Mäßige Höhenzüge, zu denen die Vorstädte und Vororte der Weltstadt zum Teil schon hinaufgestiegen sind, fassen das Themsethal ein. Flußaufwärts begegnen wir zahlreichen Landsitzen, Schlössern und großen Parkanlagen, da hier Handel und Schifffahrt ganz zurücktreten. Wir nennen vor allem Richmond und Windsor, beide auf dem rechten Ufer. Windsor ist die eigentliche Residenz des englischen Hofes, es hat einen großen Park

\*) Cab — leichte Droschke.